

An den
Vorsitzenden des Finanzausschusses
des Schleswig-Holsteinischen Landtages
Herrn Günter Neugebauer, MdL
Landeshaus
24105 Kiel

**Schleswig-Holsteinischer Landtag
Umdruck 16/1030**

An den
Vorsitzenden des Umwelt- und Agrar-
ausschusses des Schleswig-Holsteinischen
Landtages
Herrn Klaus Klinckhamer, MdL

24100 Kiel

nachrichtlich:

Herrn
Präsidenten
des Landesrechnungshofes Schleswig-Holstein
Dr. Aloys Altmann
Hopfenstr. 30
24103 Kiel

Kiel, 27. Juli 2006

**Vorlage des MLUR (Ressort) i.S. Jahresbericht 2005 Erlebniswald Trappenkamp
gem. § 10a LHO**

Sehr geehrter Herr Vorsitzender,

anliegend übersende ich Ihnen die Vorlage des MLUR vom 21.07.2006 i.S. „Jahresbericht
2005 Landesbetrieb ErlebnisWald Trappenkamp“ mit der Bitte um Kenntnisnahme.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Dr. Arne Wulff

Jahresbericht **2005**

Aufgabenbereich:
Kostenträgergruppe:
Kostenträger:

Forstwirtschaft
Staatliche Leistungen
Waldpädagogik /
Waldpädagogik im ErlebnisWald Trappenkamp

Ziel:

Verbesserung des Verständnisses der
Bevölkerung für die Belange des Waldes und
Förderung des verantwortungsbewussten
Umgangs mit der Ressource Wald

1. Leistungsmerkmale	Ist 2003	Ist 2004	Plan 2005	Ist 2005	Abweichung Plan/Ist	
					abs.	in %*
Gesamtzahl der Besucher	225.000	220.000	200.000	228.000	28.000	14,0
davon						
1. Besucher an Wochenenden und werktags ohne Teilnahme an speziellen Veranstaltungen	181.506	178.732	165.000	179.920	14.920	9,0
2. Besucher WaldErlebnisveranstaltungen	29.300	26.000	25.000	32.080	7.080	28,3
3. Besucher waldpädagogische Betreuungen	14.194	15.268	10.000	16.000	6.000	60,0
davon						
a) Kinder im Vorschulalter	3.085	2.804	1.500	3.001	1.501	100,1
b) Schüler	6.465	7.354	6.250	9.491	3.241	51,9
c) spezielle Aktionen	2.081	2.412	1.575	2.618	1.043	66,2
d) Erwachsene	1.201	1.310	675	890	215	31,9
e) Betreuer	1.362	1.388		1.445		
Anzahl waldpädagogische Betreuungen	671	715	550	803	253	46,0
davon						
a) Kindergruppen im Vorschulalter	114	122	70	142	72	102,9
b) Schülergruppen	284	330	295	400	105	35,6
c) spezielle Aktionen für Gruppen	211	206	150	226	76	50,7
d) Erwachsenengruppen	62	57	35	35	0	0,0
Gruppenstärke						
a) Kinder im Vorschulalter	27	23	21	21	0	-1,4
b) Schüler	23	22	21	24	3	12,0
c) spezielle Aktionen	10	12	11	12	1	10,3
d) Erwachsene	19	23	19	25	6	31,9

*Abweichung in %:

10-25 %

= kurze Erläuterung

mehr als 25 %

= Erläuterung und Gegensteuerungsmaßnahmen erforderlich!

Abweichungsbegründung und Gegensteuerungsmaßnahmen

Das gute Herbstwetter bewirkte eine Steigerung der Besucherzahlen. Bei den Walderlebnis Veranstaltungen trug insbesondere die Waldweihnacht, aber auch durchschnittlich höhere Besucherzahlen bei den Waldthemen-Sonderveranstaltungen, zu einer Erhöhung der Gesamtbesucherzahl bei.

2. Erlöse abzüglich Kosten	Ist 2003	Ist 2004	Plan 2005	Ist 2005	Abweichung Plan/Ist	
	Euro/Person	Euro/Person	Euro/Person	Euro/Person	abs.	in %*
Gesamtbesucher	-3,92	-4,08	-4,20	-4,29	0,09	2,1
Wald-Erlebnisveranstaltungen	-9,29	-9,36	-7,00	-8,46	1,46	20,9
Waldpädagogik						
speziell						
a) Waldpädagogik für Kinder im Vorschulalter	-7,77	-8,05	-7,80	-6,47	-1,33	-17,1
b) Waldpädagogik für Schüler		-9,06	-8,00	-6,86	-1,14	-14,3
c) Waldpädagogik durch spezielle Aktionen	-4,22	-4,56	-5,00	-3,98	-1,02	-20,4
d) Waldpädagogik für Erwachsene	-29,17	-29,90	-25,00	-26,03	1,03	4,1

*Abweichung in %:

10-25 %

= kurze Erläuterung

mehr als 25 %

= Erläuterung und Gegensteuerungsmaßnahmen erforderlich!

Abweichungsbegründung und Gegensteuerungsmaßnahmen

Ohne das Qualitätsniveau der Wald-Erlebnisveranstaltungen und waldpädagogischen Betreuungen aufzugeben, wurde eine Reduzierung der Kosten pro Besucher bereits erreicht. Diese positive Entwicklung begründet sich durch organisatorische Maßnahmen (effektiver Personaleinsatz) und kostengünstigere Inhalte. Bei den anspruchsvollen Multiplikatoren-Fortbildungen konnte das Planziel noch nicht erreicht werden.

3. Bürgerorientierung	Ist 2003	Ist 2004	Plan 2005	Ist 2005	Abweichung Plan/Ist	
	%	%	%	%	abs.	in %*
Zufriedenheit der Besucher lt. Befragung	85	85	80	85	5	6,3
Anmerkung: Die Gruppengröße der Betreuungen und die Entwicklung der Besucherzahlen (vgl. Quantitäten und Qualitäten auf Seite 1 können als Indikator für die Zufriedenheit der Besucher angesehen werden.						

*Abweichung in %:

10-25 %

= kurze Erläuterung

mehr als 25 %

= Erläuterung und Gegensteuerungsmaßnahmen erforderlich!

Abweichungsbegründung und Gegensteuerungsmaßnahmen

Der Besucherfragebogen wurde schwerpunktmäßig von waldpädagogischen Nutzern ausgefüllt, die Resonanzen sind hervorragend und dokumentieren die hohe Befriedigung der Erwartungen.

4. Einnahme-Ausgaberechnung	Ist 2003 Euro	Ist 2004 Euro	Plan 2005 Euro	Ist 2005 Euro	Abweichung Plan/Ist	
					abs.	in %*
Übertrag aus Haushaltsjahr 2004	6.610	8.792		314.349		
Bestand Zahlstelle	150	0		0		
Einnahmen						
Zuwendungen des Landes Einzelplan 13	550.000	550.000	550.000	275.000	-275.000	-50,0
Zuwendungen des Landes Einzelplan 13 für 2005		275.000		0		
Einnahmen aus Geschäftstätigkeit **)	552.098	538.923	450.000	505.646	55.646	12,4
Veräußerungserlös Immobilienverkauf	0	15.783	0	0	0	100,0
Summe Einnahmen	1.102.098	1.379.706	1.000.000	780.646	-219.354	-21,9
Ausgaben						
Personalausgaben	453.322	480.960	535.000	451.224	-83.776	-15,7
Sachausgaben	573.807	564.928	415.000	532.079	117.079	28,2
Investitionen	72.937	28.261	50.000	109.662	59.662	119,3
Summe Ausgaben	1.100.066	1.074.149	1.000.000	1.092.965	92.965	9,3
nicht verausgabte Mittel	8.792	314.349		2.030		

*Abweichung in %:

10-25 %

= kurze Erläuterung

mehr als 25 %

= Erläuterung und Gegensteuerungsmaßnahmen erforderlich!

**) inkl. Zinseinnahmen aus Festgeld und Sponsorengeldern

nachrichtlich: Betrag Zinsen 2005: 2.444,81 Euro als "neutrale Einnahme"

Abweichungsbegründung und Gegensteuerungsmaßnahmen

Der Übertrag aus dem Haushaltsjahr 2004 setzt sich aus der Zahlung der 1. Rate der Zuwendung am 30.12.2004 (275.000 Euro) und dem tatsächlichen Übertrag von 39.349,72 Euro zusammen. Die Zuwendung beträgt somit für das Jahr 2005 weiterhin 550.000 Euro. Dank der Steigerungen im Bereich der Waldpädagogik und beim Eintritt konnte ein überplanmäßiges Ergebnis bei den Einnahmen erreicht werden. Die Reduktion der Einnahmen aus Geschäftstätigkeit im Vergleich zum Jahr 2004 entstanden insbesondere durch reduzierte Einnahmen im Bereich Waldladen, sowie fehlende Pachterträge. Die Personalausgaben wurden gegenüber der Planung, durch nicht besetzte Stellen in der Verwaltung und in der Holzwerkstatt nicht ausgeschöpft. Darüberhinaus wurden die Personalausgaben durch den Einsatz von Honorarkräften und eine dreiwöchige Betriebsschließung entlastet. Die Ausgaben für die Honorar- und Kassenkräfte (geringfügig Beschäftigte) belasten allerdings die Sachkosten. Um die Attraktivität der Einrichtung zu erhalten, wurden erhöhte Investitionen zur Erweiterung des Seminarraumes und im Bereich der Infrastruktur Waldpädagogik vorgenommen.

5. Kostenrechnung Gesamtbetrieb	Ist 2003 Euro	Ist 2004 Euro	Plan 2005 Euro	Ist 2005 Euro	Abweichung Plan/Ist	
					abs.	in %
Erlöse						
Waldbewirtschaftung	6.398	10.840	9.000	28.662	19.662	218,5
Waldladen	57.920	42.199	60.000	32.819	-27.181	-45,3
Liegenschaften	47.979	37.974	45.000	34.206	-10.794	-24,0
Jagd und Fischerei	14.087	9.182	8.000	9.236	1.236	15,4
Betriebliche Dienstleistung	10.896	2.900	4.000	1.059	-2.941	-73,5
Sonstige betriebliche Erträge	34.615	63.612	25.000	35.916	10.916	43,7
Erholung und Freizeit	236.275	207.540	224.000	216.025	-7.975	-3,6
Waldpädagogik	106.258	116.582	75.000	105.521	30.521	40,7
Interne Verrechnungen*		167.803		131.530		
Summe Erlöse	514.428	658.631	450.000	594.973	144.973	32,2
Kosten						
Personalkosten	561.894	624.733	650.000	597.170	-52.830	-8,1
Sachkosten	584.478	560.534	400.000	583.131	183.131	45,8
Kalkulatorische Kosten						
- Abschreibungen	141.102	136.668	120.000	137.485	17.485	14,6
- Interne Verrechnungen**	117.597	117.597	117.597	117.597	0	0,0
Summe Kosten	1.405.071	1.439.532	1.287.597	1.435.384	147.787	11,5
Über-/Unterdeckung:	-890.643	-780.901	-837.597	-840.410	-2.813	-0,3

* Sonderzuschuss zur Beseitigung des Reparaturstaus durch die GMSH

** Personalgestellung Land (Beamte), Maschinenstation und IT der Landesforstverwaltung

Abweichungsbegründung und Gegensteuerungsmaßnahmen

In der Waldbewirtschaftung waren die Vorjahre durch Kalamitätsnutzungen geprägt. Im Jahr 2005 konnten erstmals planmäßige Durchforstungen in den mittelalten Beständen durchgeführt werden, um die Durchforstungsrückstände abzubauen. Die höheren Holzpreise tragen ebenfalls zu dem Ergebnis bei. Im Einnahmen-Rückgang des Waldladens spiegelt sich der allgemeine konjunkturelle Rückgang wieder. Das Angebot des Waldladens wurde nachfrageorientiert auf niederpreisige Artikel mit einer geringeren Gewinnspanne umgestellt. Durch Wegfall der Stellplatzverpachtung an der B 404 nach dem Ausbau zur BAB-A 21 sind die Einnahmen niedriger als geplant. Die sonstigen betrieblichen Erträge setzen sich zu 90 % aus Zuwendungen von privater Seite und aus sonstigen Einnahmen, wie z.B. Gestattungen, zusammen. Die Einnahmen in diesem Bereich sind nicht planbar und von dem Wohlwollen der Zuwender abhängig. Sponsorengelder sind nicht beliebig steuerbar und sind i.d.R. an Projekte (Investitionen, keine Unterhaltungsmaßnahmen) gebunden.

Der Rückgang der Einnahmen in der Waldpädagogik im Vergleich zum Jahr 2004 bei gestiegenen Betreuungszahlen ist darauf zurückzuführen, dass eine Zuwendung von 15.000 Euro für den Holzaktionstag in der Waldpädagogik gebucht wurde. Die Steigerung der Sachkosten ist durch den Honorarkräfte-Einsatz begründet. Die Planzahlen für die Bereiche Waldladen, betriebliche Dienstleistungen und Waldpädagogik werden im nächsten Jahr den tatsächlichen Einnahmen angepasst.